

Erdbeben in Süddeutschland

Peter Arnegger (gg)

4. November 2019

Ein Erdbeben der Stärke 3,9 hat in der Nacht Süddeutschland erschüttert. Das Epizentrum lag in Albstadt im Zollernalbkreis. Das Erdbeben war auch in Nachbarlandkreisen wie Rottweil und bis in die Schweiz zu spüren.

Laut dem Schweizerischen Erdbebendienst hat gegen 2 Uhr die Erde gewackelt. In einer Balingener Facebookgruppe melden viele Nutzer, von den Erdstößen wach geworden zu sein. Menschen wurden wach, glaubte in etwa zunächst an Einbrecher, wird geschrieben.

Das Beben ist danach nicht nur im Großraum Albstadt im Zollernalbkreis zu spüren gewesen, sondern auch in einigen Gemeinden in der Region.

Wie der Schweizer Tagesanzeiger unter Berufung auf die ETH Zürich berichtet, sei die Erschütterung auch in weiten Teilen der Schweiz spürbar gewesen.

<https://twitter.com/PolizeiTUT/status/1191166969296371713?s=19>

Das für den Zollernalbkreis zuständige Polizeipräsidium Tuttlingen hat nach 2 Uhr nach eigenen Angaben viele Hinweise auf das Erdbeben durch Anrufer erhalten. Etwaige Schäden, die es verursacht habe, seien an die Polizei zu melden, hieß es in einer Twitter-Meldung des Präsidiums.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Standard**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf den Button unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Inhalt entsperren

Weitere Informationen

Laut dem Schweizerischen Erdbebendienst ist das Beben in einer Tiefe von 6,6 Kilometern entstanden. Es gehe nur eine geringe Gefahr davon aus, so die Einordnung der Wissenschaftler.